

Preisverleihung in Essenbach. Es gratulierten Bildungsstaatssekretär Bernd Sibler, Reimund Gotzel, Vorstandsvorsitzender der Bayernwerk AG, und Moderator Thomas Ohrmer (stehend von links) mit Leonie und Maximilian.



Unter dem Motto „Bibliotheken fördern Lesen – wir fördern Bibliotheken“ verleiht das Unternehmen diesen Preis seit mittlerweile neun Jahren gemeinsam mit der Bayerischen Staatsbibliothek/Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen und dem Sankt Michaelsbund. Der Kinderbibliothekspreis würdigt das Engagement der Bibliotheken und ihrer ehrenamtlichen Mitarbeiter, die es durch ihren außergewöhnlichen und persönlichen Einsatz schaffen, Kinder und Jugendliche auch im digitalen Zeitalter für das Lesen zu begeistern.

Die Gewinner aus dem kommunalen öffentlichen Bereich sind die Stadtbibliothek Amberg, die Bücherei im Bahnhof Veitshöchheim und die Stadtbücherei Weilheim. Aus dem kirchlichen Bereich kommen die Stadtbücherei Dachau und die Gemeindebücherei Ergolding. Die Preisträger erhielten neben der Urkunde einen Gutschein im Wert von jeweils 5.000 Euro für die Neubeschaffung von Büchern und kindgerechten Medien, zudem einen Sitzsack sowie Tragetaschen und Lesezeichen für ihre Bücherei.

Kinderbibliothekspreis für fünf herausragende Bibliotheken

Im niederbayerischen Essenbach zeichnete der regionale Netzbetreiber Bayernwerk am 9. Juli 2015 fünf öffentliche Büchereien mit dem Kinderbibliothekspreis aus.

Bei der feierlichen Preisverleihung in der Musikschule in Essenbach wurden die Gewinnerbibliotheken von Bernd Sibler, MdL, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, und Reimund Gotzel, Vorstandsvorsitzender der Bayernwerk AG, gewürdigt.

„Moderne Bibliotheken mit ihrem vielfältigen Angebot an Büchern, Zeitschriften und digitalen Medien und mit verschiedensten motivierenden Aktionen animieren unsere Kinder und Jugendliche, von sich aus neue Wissensgebiete zu erschließen und in unbekannte Welten vorzustoßen. Neben der wichtigen Schlüsselkompetenz Lesen können sie dort weitere wichtige Qualifikationen erwerben, die in unserer Wissens- und Informationsgesellschaft von unschätzbarem Wert sind“, betonte Staatssekretär Bernd Sibler, der auch Vorsitzender des Bayerischen Bibliotheksverbands (BBV) ist.

„Mit unserem Kinderbibliothekspreis wollen wir ein Zeichen setzen. Leseförderung ist unglaublich wichtig. Büchereien und Bibliotheken leisten hier Besonderes. Das ist nicht selbstverständlich und deshalb wollen wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ob angestellt oder ehrenamtlich, auch mal aufrichtig danke sagen. Unser Preis ist eine Wertschätzung für eine besondere Leistung. Wir wünschen uns, dass diese Anerkennung für viele auch der Rückenwind zum Weitermachen ist. Bleiben Sie engagiert, wir brauchen Sie“, wandte sich Bayernwerk-Vorstandsvorsitzender Reimund Gotzel an die diesjährigen Preisträger.

Mit dem Kinderbibliothekspreis und dem Lesezeichen, die auch in diesem Jahr an 50 öffentliche Bibliotheken vergeben wurden, unterstützt das Bayernwerk die Leseförderung in Bayern jährlich mit 75.000 Euro. Kurze Filme zu den Kinderbibliothekspreisträgern und eine Liste aller Lesezeichengewinner sind im Internet unter www.bayernwerk.de/kinderbibliothekspreis veröffentlicht.

Die Preisträger

(Kommunale öffentliche Bibliotheken)
Zusammenstellung: Landesfachstelle

Stadtbibliothek Amberg

(Oberpfalz, ca. 42.300 Einwohner)

Die Stadtbibliothek Amberg (Leitung: Diplom-Bibliothekarin Bettina Weisheit) ist seit 2007 in der Innenstadt im Raseliushaus untergebracht und umfasst einen Bestand von ca. 70.000 Medien. Räumlich vom attraktiven Jugendbereich getrennt, hält der freundlich und altersgerecht gestaltete Kinderbuchbereich ein vielfältiges Angebot an Medien, Spielen und Non-Books bereit. Der überdurchschnittliche Umsatz von 5 bei den Kinder- und Jugendmedien zeigt, wie attraktiv und aktuell das Angebot der Bücherei ist und wie rege es genutzt wird. Der Umsatz der Non-Books liegt sogar bei 10.

Besonders im Kinder- und Jugendbereich ist die Programmarbeit sehr ausgeprägt (20 Veranstaltungen und 30 Bibliothekseinführungen). Die Bibliothek veranstaltet Lesenächte, thematische Kindernachmittage, Bastelnachmittage in der Vorweihnachtszeit, Bibliotheksnächte, Lesungen für Schulklassen und Einschulungsaktionen; auch beim Vorlesewettbewerb und dem Sommerferien-Leseclub (SFLC) beteiligt sie sich regelmäßig. Zweimal im Monat werden Bilderbuchkinos von Onilo vorgeführt.

Die Bibliothek postet auf Facebook sehr aktiv Fotos ihrer Aktivitäten und steht mit den Fans der Seite im regen Kontakt. So gelingt es dem Bibliotheksteam, sich und die Bibliotheksarbeit auch nach außen hin bestmöglich zu präsentieren und Interesse zu wecken: www.facebook.com/Stadtbibliothek.Amberg

Amberg: Staatssekretär Bernd Sibler;
Wolfgang Dersch
(Kulturreferent);
Bettina Weisheit
(Stadtbibliothek);
Reimund Gotzel
(Vorstandsvors.
Bayernwerk AG),
Moderator Thomas
Ohrner (v. r. n. l.)



Bücherei im Bahnhof Veitshöchheim

(Unterfranken, ca. 9.700 Einwohner)

Die Bücherei im Bahnhof (Leitung: Bibliotheksinspektor Martin Wehner) hat seit 1990 gemeinsam mit dem Jugendzentrum ihr Domizil im 1855 erbauten denkmalgeschützten Bahnhof. Derzeit verfügt sie über 29.146 Medien, davon rund 28 % Kinder- und Jugendliteratur (Umsatz 5,10) und 24 % Non-Book-Medien. 2012 ist der Bereich für Kinder und Jugendliche erneuert worden. Im Königspavillon entstand eine „neue Medienwelt“ mit über 1.200 DVDs im Erdgeschoss und über 1.600 Musik-CDs in der Musik Lounge auf der Galerie mit gemütlichen Sitzplätzen zum Hören und Lesen. Eine Besonderheit ist außerdem die Leseterrasse im 1. OG mit Blick auf den Hofgarten. Kinder können sich im Spielgarten mit der Holzeisenbahn vergnügen.

2014 organisierte die Bibliothek ca. 80 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Sie versteht sich zudem als Partnerin für Schulen und Kindergärten. Die Jüngsten treffen sich regelmäßig in der Krabbelgruppe „Bücherbabys“ und werden dort durch Spiele und Reime mit Bilderbüchern und der Bibliothek vertraut gemacht. Mit Jugendbuchwochen, Vorlese-nachmittagen, Autorenlesungen, Puppentheater für die Kleinen, einem umfangreichen Ferienprogramm, der Aktion „Ein Büchereiausweis in jede Schultüte“, den Lesescouts in der Schule, Ausstellungen und Lesenächten wird die jugendliche Zielgruppe intensiv umworben und für das Lesen begeistert. Für ihre Aktivitäten zur Leseförderung erhielt die Bibliothek in den Jahren 2009 und 2010 das Gütesiegel „Bibliotheken – Partner der Schulen“. Ein ansprechender Facebook-Auftritt seit 2009 und die Präsenz im Veitshöchheim News Blog kommunizieren das jugendliche Erscheinungsbild der Bibliothek im Bahnhof nach außen, hervorzuheben sind auch die eigenen Kinderseiten auf der Homepage (www.bib.veitshoechheim.de).

**Veitshöchheim (un-
ten): Staatssekretär
Bernd Sibler; Jürgen
Götz (Erster Bür-
germeister), Yvonne
Bräunig,
Martin Wehner (Bü-
cherei im Bahnhof);
Reimund Gotzel und
Thomas Ohrner
(v. r. n. l.)**

**Weilheim (rechts):
Ulrike Göpfert,
Simone Groß (beide
Stadtbücherei) und
Reimund Gotzel
(v. r. n. l.)**

Stadtbücherei Weilheim

(Oberbayern, ca. 22.200 Einwohner)

Die Stadtbücherei Weilheim (Leitung: Diplom-Bibliothekarin Ulrike Göpfert) verfügt über ein umfangreiches, altersgerechtes Sortiment mit Büchern für Kinder und Jugendliche (knapp 30 % des Gesamtbestands), darunter rund 8.500 „Antolin-Titel“, und erreichte damit einen Umsatz von 5,3. Aktiv beteiligt sich die Bibliothek beim Projekt „Lese-start“, einem bundesweiten Programm zur Sprach- und Leseförderung der Stiftung Lesen. Das Spektrum der Dienstleistungen und Veranstaltungen reicht von individuell zusammengestellten Bücherkisten über Klassenführungen, interaktiven Lesungen und wissenschaftlichen Recherche-Schulungen bis zum Leseclub, der ein ganzes Schuljahr begleitet. Ca. 50 öffentliche Veranstaltungen, Vorlese- und Märchenstunden sowie Puppentheater, fanden 2014 für Kinder und Jugendliche statt. Der Renner sind aktuell die LeseMinis, ein regelmäßiges Angebot für die Jüngsten im Alter von 2-3 Jahren. Zweimal im Monat, immer an einem Montag-Nachmittag, sind Kinder ab 4 Jahren zur Vorlesestunde eingeladen. Für die 2. Klassen der örtlichen Grundschulen konzipiert die Stadtbücherei jedes Jahr Projektwochen. Rund 150 SchülerInnen von FOS und Gymnasium besuchten in Kleingruppen die Literatur-Recherche-Schulung in der Stadtbücherei.

